

Sicher Fliegen mit Drohnen: Austro Control und FREQUENTIS starten Verkehrsmanagement-System für Drohnen

Austro Control und Frequentis setzen einen weiteren Meilenstein in ihrer Zusammenarbeit und starten mit dem Aufbau einer Drohnenmanagement-Lösung zur sicheren Integration von Drohnen in den österreichischen Luftraum. Das System soll Anfang 2023 in Betrieb gehen.

Die Zahl der Drohnen im österreichischen Luftraum steigt kontinuierlich. Damit Drohnen auch in Zukunft sicher unterwegs sind, braucht es eigene Verkehrsmanagement-Systeme mit automatisierten Lösungen. Austro Control setzt dabei auf den Aufbau eines UTM (Unmanned Aircraft System Traffic Management) - Systems mit Frequentis.

Die Zusammenarbeit ist das Ergebnis eines umfangreichen öffentlichen Vergabeverfahrens, an dem mehrere führende Unternehmen aus der Technologie-Branche seit Herbst des vergangenen Jahres teilgenommen haben.

Das neue System bietet Vorteile für beide Seiten: Für Drohnenpilotinnen und -piloten einerseits und für die Fluglotsinnen und Fluglotsen von Austro Control andererseits. Mit dem neuen digitalen Verkehrsmanagementsystem kann sichergestellt werden, dass Flugfreigaben künftig auch für Drohnen noch rascher, sicher und effizient in einem Bereich abgewickelt werden, wo sowohl bemannte als auch unbemannte Luftfahrzeuge unterwegs sind.

„Drohnen zählen für Austro Control zu den zentralen Zukunftsthemen. Die Einsatzmöglichkeiten im gewerblichen Bereich kennen kaum Grenzen. Gleichzeitig gibt es seit einigen Jahren einen regelrechten Drohnen-Boom im Privatbereich. Für diese Entwicklungen braucht es eine Neudefinition des Luftraums. Mit dem Verkehrsmanagement-System werden wir das Drohnen-Fliegen in Österreich in Zukunft noch sicherer gestalten“, sagt Austro Control Geschäftsführerin Valerie Hackl.

„Das neue UTM-Drohnen-Verkehrsmanagement-System ist durch die mögliche Einbettung verschiedenster Services und die Anbindung weiterer Nutzergruppen, wie z.B. Blaulicht-Organisationen, Wegbereiter eines Ökosystems, das dem steigenden Bedarf an Drohnenflügen in einem reglementierten Luftraum gerecht wird“, erklärt Norbert Haslacher, CEO Frequentis. „Wir freuen uns, dieses zukunftsweisende Projekt mit unserem langjährigen Partner Austro Control gemeinsam umzusetzen.“

„Wir haben mit Frequentis einen Partner gewonnen, der einen ausgezeichneten Ruf als verlässlicher und erfahrener Technologieanbieter in der Luftfahrt hat. Mit der Implementierung unseres neuen Drohnen-Verkehrsmanagement-Systems gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Durch Digitalisierung und Automatisierung schaffen wir als Flugsicherung eine wesentliche Voraussetzung für die sichere und effiziente Integration von Drohnen im österreichischen Luftraum“, sagt Austro Control Geschäftsführer Philipp Piber.

Mit der cloudbasierten UTM-Lösung von Frequentis beruht die künftige Kommunikation zwischen Drohnenpilotinnen und -piloten und Austro Control auf Digitalisierung und Automatisierung. In der ersten Stufe des gemeinsamen Projekts stehen die digitale Übermittlung von Drohnen-Flugplänen und die Freigabe von Drohnenflügen in kontrollierte Lufträume durch die Flugsicherung auf dem Plan. In weiterer Folge werden, im Einklang mit den gerade in Umsetzung befindlichen EU-Verordnungen, die Identifikation von Drohnen und die Warnung vor gesperrten Lufträumen im System aktiviert.

Die wichtigsten Features und Services, die stufenweise über die nächsten Jahre implementiert werden, sind:

- Die intuitive Applikation für Fluglotsinnen und Fluglotsen sowie die mobile Applikation für Drohnenpilotinnen und -piloten ermöglichen in Echtzeit
 - Luftraumregeln und -beschränkungen festzulegen,
 - Flugpläne zu überprüfen und
 - Freigaben für Drohnen-Flüge zu erteilen.
- Warnungen vor – auch kurzfristig – gesperrten Lufträumen.
- Digitalisierung der bisher manuellen Freigaben von Flügen und damit eine massive Verbesserung der Services für Drohnenpilotinnen und -piloten.
- Das Verkehrsmanagement-System für Drohnen unterstützt auch die österreichische Wirtschaft, die neue Dienste am Markt durch den Einsatz von Drohnen etablieren will.

Aus Sicht des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie wird das Projekt des Aufbaus einer Drohnenmanagement-Lösung zur sicheren Integration von Drohnen in den österreichischen Luftraum begrüßt und unterstützt. Durch die Zusammenarbeit von Austro Control, die das „Know how“ der sicheren Führung und Lenkung von Luftfahrzeugen mitbringt, und der Firma Frequentis, als erfahrener Technologieanbieter in der Luftfahrt, werden Lösungen erarbeitet, die richtungsweisend für die Zukunft der Luftfahrt, im Besonderen durch Lenkung von bemannten und unbemannten Luftfahrzeugen nicht nur in Österreich, sein werden.

Das Vergabeverfahren für diesen Auftrag an Frequentis wurde durch Rechtsanwalt Harald Kächli von der Kanzlei SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch Rechtsanwälte GmbH begleitet. Die Inbetriebnahme und somit die Nutzung des neuen Systems für die Flugsicherung Austro Control und für Drohnenpilotinnen und -piloten ist Anfang 2023 geplant.

Austro Control Drohnen-Portal: www.dronespace.at

Umfangreiche Informationen rund um das Thema unbemannte Luftfahrzeuge liefert das Austro Control Drohnen-Portal dronespace.at – von der Registrierung, über den Drohnenführerschein bis hin zum Drohnenflug.



Philipp Piber, Geschäftsführer Austro Control; Valerie Hackl, Geschäftsführerin Austro Control; Norbert Haslacher, CEO Frequentis
© Frequentis



Rückfragehinweis:

Austro Control

Markus Pohanka

Phone +43 51703 9100

medien@austrocontrol.at

FREQUENTIS

Barbara Fürchtegott

Phone +43 1 811 50 4631

Mobile +43 664 60850 4631

barbara.fuerchtegott@frequentis.com